

SCHLARAFFIA ASCIBURGIA



Gegeben auf der Spessartburg
am 29ten im Lenzmond a. U. 166

Umflort die Banner,
senkt die Schwerter!

Ritterlichen Gruß und Handschlag zuvor!
Vielliebe Freunde in Uhu, Schlaraffen hört!
In Trauer und Dankbarkeit geben Wir bekannt,
dass wieder einer Unser alt-bairischen Schlaraffenbrüder
am Mittwoch, den 26ten im Lenzmond a. U. 166, im 90. Lebensjahr
den einsamen Ritt in die lichten Gefilde Ahallas angetreten hat:

Fürst Clavi-Quello der Geiselhöringer

Brill. z. GU (*qua Datum*), Erb, ErbZ, ER 76
Träger d. HO I. Kl. und des Wildsauordens in Gold

Der Quellologe v. Oustem, Der tongewaltige Schwammerl, Hans (Dampf) auf allen Tasten,
Do Pedalero della Piano, Das geflügelte Schopp-Hähnchen, Ritter vom goldenen Fleiss,
Fröhlicher Quell-Laber mit Pfiff, Konzertmeister v.d. Kaiserley (76), Vicarius des Klavizimbels (76),
Freund (121), Krack-eeler der Meyernburg (304) etc. etc.

profan Dr. Hans Plank, geb. am 15.3.1936 zu Mallerdorf in Niederbayern,
wohnhaft in der Gundastraße 15 zu Großostheim.

42 Jahrunge gehörte Rt Clavi-Quello unserem Bunde an und war immer da: Als Kn 270 wurde er am
8ten im Ostermond a. U. 124 von wld. Rt Sumus aufgenommen. Sein Pate war wld. Rt Don Rischote.
Am 10ten im Hornung 125 wurde er zum Jk Hans befördert von selbigem Rt Sumus, der ihn am
22ten im Lenzmond 126 auch zum Ritter Clavi-Quello der Geiselhöringer schlug.

Rt Clavi-Quello ging stets freundlich auf jedermann zu. Sein Gesicht leuchtete immer im Widerschein eines
bayerischen Lausbuben mit dem Schalk im Nacken. So nahm es nicht Wunder, dass er mit der seinerzeitigen
Junkertafel unter der Leitung von ErbJ Rt I-mag-es in Stücken von Ludwig Thoma auf dem Burgtheater in
Mundart brillierte. Dass er zugleich mit aus Berlin stammenden Knappen an der Junkertafel saß, bedeutete
für ihn eine phasenweise Völkerverständigung: Zunächst waren sie alle „Saupreiß'n“, später nur noch „Preiß'n“
und zuletzt stiegen sie bei ihm – nach über 40-jähriger Weggemeinschaft – in den Rang von „Edelpreiß'n“ auf!

Natürlich handelte seine Ritterarbeit vom Quell. Auch dedizierte er anlässlich seines Ritterschlages
dem Reych ein ordentliches Deputat aus einem historischen Holzfass. Wld. Rt Not-Artus schlug
beim Anzapfen mit derartiger Wucht den Messinghahn, dass dieser zerbrach – ein Vorgang, den
Rt Clavi-Quello in seinem langen Berufsleben vorher und nachher nicht wieder erlebte.

Rt Clavi-Quello's hervorstechendsten Eigenschaften waren seine von Herzen kommende Freundlichkeit
und seine Treue. So lange er konnte, spielte er auch Kirchenorgel. Bisweilen hatte er auch Einsätze
am Sippungstag. Das hielt ihn nicht davon ab, danach noch pünktlich um Glock 8 d. A. seinen Platz
in der Burg unweit des Klavizimbels, auch dessen „Groß-Zinkenmeister“ er war, einzunehmen.

Seine Patensöhne, die wld. Rtt Alaphilos und Conservatius, erwarten ihn bereits auf dem Musikpodium
der ewigen Rittertafel. Wir aber vermissen einen weiteren sehr liebenswerten Freund schmerzlich.

SCHLARAFFIA ASCIBURGIA

Das Oberschlaraffat
Lavalier (OÄ), Adelholz (OI), Zehn-Nach (OK)

Das Kantzleramt
Nibelung (K), Sensus Multi (VK)

Die Beisetzung von Rt Clavi-Quello findet statt am Freitag, den 25. im Ostermond a. U. 166,
um Gl. 2.30 d. N. auf dem Parkfriedhof in 63672 Großostheim, Bartholomäusweg 43B.